

# Školovanje u multietničkim područjima istočne Slavonije i Baranje

---

**Bognar, Ladislav; Španja, Sanja**

*Source / Izvornik:* **Pedagogijska istraživanja, 2006, 3, 201 - 213**

**Journal article, Published version**

**Rad u časopisu, Objavljena verzija rada (izdavačev PDF)**

*Permanent link / Trajna poveznica:* <https://um.nsk.hr/um:nbn:hr:142:747360>

*Rights / Prava:* [In copyright](#)/[Zaštićeno autorskim pravom.](#)

*Download date / Datum preuzimanja:* **2024-09-29**



**FILOZOFSKI FAKULTET**  
SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

*Repository / Repozitorij:*

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



  
DIGITALNI AKADEMSKI ARHIVI I REPOZITORIJI

## Zusammenfassung

### Schulwesen in den multiethnischen Gebieten von Ostslawonien und Baranya

Ladislav Bognar  
Philosophische Fakultät der Universität Osijek, Kroatien  
Abteilung für Pädagogik

Sanja Španja  
Postgraduiertenstudentin  
der Rechtsfakultät in Zagreb

Im Text werden Zeitungsartikel der lokalen Medien über Probleme des Schulwesens in den multiethnischen Gebieten Ostslawoniens und der Baranya analysiert. Untersucht wurden die in *Glas Slavonije* und *Vukovarske novine* veröffentlichten Texte. Die meisten davon befassen sich mit den Organisationsproblemen der Schulen und zwischenethnischen Beziehungen, Oft wird auch über die Gewalt an den Schulen geschrieben, und viel weniger über positive Initiativen und Erfolge, sowie Probleme der Jugendlichen. In der Textstruktur spiegeln sich einerseits die aktuelle Lage und Probleme, die vor Ort auftauchen, sowie allmähliche Normalisierungsprozesse wieder, andererseits die Bemühungen der Zeitungen selbst, einen Beitrag zum Wiederaufbau der Nachkriegsgesellschaft zu leisten oder Intoleranz und Konflikte aufzustacheln. Die untersuchten Texte können in dieser Hinsicht nicht positiv bewertet werden. Die Lage sollte geändert werden, damit die in den Zeitungen tätigen Journalisten besser für die Analyse dieser komplexen Problematik ausgebildet werden, aber auch damit sich die Schulen mehr den Medien und der Öffentlichkeit öffnen.

**Schlüsselwörter:** multiethnische Gebiete, Medien, Schulwesen Minderheiten, Wiederaufbau der Gesellschaft, Vertrauensbildung